



Gesichter | Hans Gyga, ein Modellbauer mit Leidenschaft und grossem Herzen

Basteln um des Bastelns willen

In seiner Werkstatt an der Hauptstrasse im Dorf Mirchel am Eingang ins Emmental baut Hans Gyga leidenschaftlich gerne Modellbahnanlagen. Seine mit viel Fantasie angefertigten Werke gibt er günstig ab oder verschenkt sie gar.

Von Andreas Tschopp (Text/Fotos)

Suche Material für Modelleisenbahnen. Habe AHV und Zeit.» Annoncen mit diesem Inhalt, im Original verfasst in Berndeutsch, liess Hans Gyga während zehn Jahren in einer Pinnwand genannten Rubrik in der «Berner Zeitung» erscheinen. Der heute 75-jährige Rentner ist in einem Haus aufgewachsen, das abseits des Dorfzentrums von Mirchel steht. Und zwar di-

rekt am Chisebach, wo ennet der kleinen Brücke die Hauptstrasse verläuft, die von Konolfingen nach Zäziwil ins Emmental führt und daher Zäziwilstrasse heisst.

Bauschlosser gelernt

Vor seiner im Anbau des Hauses Nr. 42 untergebrachten Werkstatt empfängt Gyga den LOKI-Reporter mit den Worten «Ich bin

Hans» und lädt sogleich zum Betreten des Reichs ein, in dem er seine Zeit hauptsächlich verbringt. Er stehe meist um sechs Uhr auf, feue den Holzofen ein, wenn dies jahreszeitlich erforderlich sei, und mache einfach das, worauf er gerade Lust habe, erklärt der Hobbyschreiner und Modelleisenbahnbauer. Mit dem Modellbau begonnen hat Gyga, als er beim Hausumbau